

Zahl des Tages

12

Treffer sind beim Fußballspiel der Landesliga bei den D-Junioren zwischen dem Osterburger FC und dem SSV 80 Gardelegen gefallen. Die Gastgeber aus der Biesestadt waren dabei mit 11:1 erfolgreich.

Meldungen

Stendaler Box-Gala 2018 steigt am 27. 10.

Boxen • **Stendal** (wse) Den Termin sollten sich die Anhänger des Boxsports unbedingt merken. Am 27. Oktober (Sonabend) steigt die nächste Stendaler Box-Gala im hiesigen Hotel „Schwarzer Adler“. Wie Veranstalter 1. BC Altmark Stendal mitteilt, beginnt der Vorverkauf im Spätsommer 2018.

Stützpunktteam wird Sieger

Fußball • **Stendal** (ume) In Haldensleben hat ein weiteres Stützpunktturnier stattgefunden. Das Stendaler Team gewann dabei alle Partien

Ergebnisse: Burg (5:0), Haldensleben (3:1), Mädchenauswahl (2:0), Klötze (2:1).
Stendal: Schlegel, Erdmann, Wolff, Handge, Vinzelberg, Sperling, Lageman (alle Lok Stendal) Wegener (Lüderitz) Oppermann, Mathewes (Havelberg), Lukas (Kreveser SV).

Lok trifft auf disziplinierte Askania-Truppe

Fußball • **Stendal** (wse) Ein wichtiges Punktspiel steht am heutigen Mittwoch ab 18.30 Uhr für die Oberliga-Kicker von Lok Stendal an. Im Nachholmatch gilt es im heimischen Stadion Am Hölzchen zu punkten. „In unserer augenblicklichen Lage ist ein Sieg unbedingt das Ziel“, so Mannschaftskapitän Philipp Groß, der natürlich auch



weiß, dass die Bernburger ihre Stärken besonders bei Kontern haben. Sven Körner, Chefcoach der Stendaler Elf, hat sich kürzlich das Match zwischen Askania und dem VFC Plauen, beide in dieser Woche Lok-Kontrahenten, das 6:0 endete, angesehen. „Bernburg hat mit einer starken Grund-Aggressivität in der Defensive sehr diszipliniert gespielt und seine Konter sehr gut gestaltet“, so sein Urteil. Lok muss gegen Askania auf den gespernten Vincent Kühn und den weiter angeschlagenen Benedikt Nellesen verzichten.

Die Spitze der Oberliga-Torschützen sieht derzeit wie nachfolgend aufgelistet aus:

1. Andy Hebler (VfB Krieschow)

2. Kimmo Hovi (Internat. Leipzig)

3. Oğün Gülmüstas (Internat. Leipzig)

4. Timo Breitkopf (Un. Sandersdorf)

4. Andreas Luck (BSG Wismut Gera)

6. Mario Hesse (Ask. Bernburg)

6. Denis Jäpel (FC Carl Zeiss Jena II)

8. Frank Zille (Bischfswerdaer FV)

9. Benjamin Bahner (Eintr. Rudolstadt)

9. Hannes Graf (Bischfswerdaer FV)
- 21

20

17

14

14

13

13

13

11

11

Altmark Sport Sport Stendal

Hallstraße 5, 39576 Stendal

Tel.: (0 39 31) 25 87 00

Fax (0 39 31) 25 87 77

stendal@pa-wartmann.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Wolfgang Seibicke (wse)

(0 39 31) 25 87 00

Redaktion:

Frank Kowar (fko)

„Lasse Hamburg-Marathon sausen“

Laufsport Interview mit Patrick Kaczynski / Sieger beim 11. Tangermünder Elbdeichmarathon

Patrick Kaczynski aus Hamburg hat am Sonntag die Königsdisziplin beim 11. Tangermünder Elbdeichmarathon in 2:49 Stunden gewonnen. Unmittelbar nach Ziellankunft unterhielt sich Volksstimm-Sportredakteur Frank Kowar mit dem 27-Jährigen.

Volksstimme: Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg. Wie viel Marathons sind Sie bisher gelaufen.
Patrick Kaczynski: Ich bin hier in Tangermünde meinen insgesamt 46. Marathon gelaufen. In diesem Jahr ist es mein zweiter gewesen, der erste Marathon war in Springe. Das war genau das Gegenteil zu Tangermünde. Da lagen noch 20 Zentimeter Schnee und es waren minus fünf Grad sowie starker Ostwind. Da bin ich in 3,12 Stunden ins Ziel gelaufen. Man sieht, dass es mir heute besser erging.

„Ich habe den Startplatz ohne Quatsch auf Facebook gewonnen.“

Sie sind das erste Mal beim Elbdeichmarathon in Tangermünde. Wie sind Sie gerade auf diesen Lauf gekommen?
Ich habe den Startplatz ohne Quatsch auf Facebook gewonnen. Sowohl den Startplatz und jetzt auch den Lauf gewonnen zu haben, das ist natürlich doppelt schön.

Sie sind hier in der Läuferzone unbekannt. Haben Sie Läufer gekannt, die hier gestartet sind.
Nein, nur aus den Ergebnislisten. Die habe ich mir angeschaut.



Freude über den Marathonsieg. Patrick Kaczynski aus Hamburg gewann erstmalig den Tangermünder Elbdeichmarathon. Foto: Frank Kowar

Platz drei ist dem HVL Stendal sicher

Handball NL C-Jungen; Stendal - BSV II 24:17

Stendal • (wse) In der Handball-Nordliga der männlichen C-Jungen hat die Mannschaft des HV Lok Stendal am Sonntag ihr vorletztes Saison-Punktspiel ausgetragen und das daheim mit 24:17 gegen den BSV Magdeburg II gewonnen.
Die Gastgeber lagen zunächst 0:1 zurück, drehten jedoch dann die Partie und führten mit 4:2 (Wirtz). Doch in der Folge wurde klar, dass die Gäste aus der Landeshauptstadt sich nicht so einfach abschütteln ließen. Sie glichen zum 4:4 aus und waren den Gastgebern im weiteren Spielverlauf ein ebenbürtiger Kontrahent.

Die Altmärker gingen danach zwar mit 9:5 in Führung und lagen zur Halbzeit mit 11:7 vorn, doch die Landeshauptstädter waren weiterhin ein sehr zäher Gegner. In der zweiten Hälfte holten sie zunächst bis zum 11:10 beziehungsweise 14:13 auf.
Danach aber setzten sich die Stendaler Jungen, nicht zuletzt wegen ihrer besseren Konditionsstärke, ab und landeten am Ende noch einen deutlichen Heimerfolg. Tabellen-Platz drei ist ihnen nicht mehr zu nehmen.

Stendaler Torschützen: Täger 5, Hauptmann 5, Berg 2, Wirtz 4, Maginio 1, Ende 3, Breyer 4.

Jens Santruschek war eigentlich Favorit für den Marathonsieg.
Den haben ich bei Kilometer 24 aussteigen sehen, da habe ich meine Chance gewittert.

Wie war die Strecke?
Es waren lange Abschnitte, die eintönig sind. Sie waren aber dennoch schön. Beim Elbdeich

die Löwenzahnblüte gesehen zu haben, das habe ich genossen. Das war wirklich sehr schön.

Sind Sie ein echter Hamburger?
Ich komme ursprünglich aus der Ecke von Osnabrück, arbeite und wohne aber jetzt in Hamburg.

SV 90 Havelberg muss in den sauren Abstiegsapfel beißen

Schach Bezirksoberliga Nord / Bezirksliga Nord

Stendal (msc) • Eine nicht optimal für beide ostaltmärkischen Mannschaften verlaufende Saison fand in den beiden Schlussrundenbegegnungen ihr Ende.
Bezirksoberliga Nord
Flechtinger SV - SF Turm 2000 Wahrenburg 4,0:4,0 „Es ist nicht so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben“, resümierte ein etwas unzufriedener Mannschaftsleiter Volkmar Ahlers die Begegnung. Der kurzfristige Ausfall zweier Stammspieler erwies sich bei den Gästen als zu große Hypothek. Dabei wollten die Ahlers und Co. mit einem Erfolg etwas Schützenhilfe für den SV 90 Havelberg leisten. Doch dieses Ziel gelang nur bedingt. Im Unterhaus gewannen Janis Falke und Hanfried Hoppe ihre Partien, doch der vermeidbare Verlust von Heidrun Conrad schmerzte den Gästen. Nach den Punkteteilungen im Oberhaus blieb es dem Mannschaftsleiter Volkmar Ahlers bei beiderseitiger Zeitnot vorbehalten, lieber den Spatz in der Hand zu wählen und die Punkteteilung zu akzeptieren.

V. Schmückel - Volkmar Ahlers	0,5:0,5
J. Kurkze - Eric Ahlers	0,5:0,5
M. Müller - Thomas Rystau	0,5:0,5
A. Kausche - Antje Peters	0,5:0,5
T. Wiedemann - Heidrun Conrad	1,0:0,0
F. Belling - Janis Falke	0,0:1,0
K. Lauenroth - Hanfried Hoppe	0,0:1,0
A. Kläke - P. Rösner	1,0:0,0

Was sind die nächsten Pläne?
Kurzfristig der Wings for Life World Run in Wien in zwei Wochen. Ich hoffe, das wird auch ein schöner Städtetrip mit meiner Freundin.

Und was ist mit dem Hamburg-Marathon Ende April in ihre Heimatstadt?
Der liegt genau zwischen Tan-

SC Norb. Magdeburg - SV 90 Havelberg 6,0:1,0. Das Fazit, welches Steffen Heinze als Mannschaftsleiter der Havelberger nach der Begegnung zog, ließ sich kurz zusammenfassen. „Wir sind abgestiegen“, so die nüchterne Erkenntnis Heinzes. Gegen den Ligaprimus besaßen die Gäste, die zudem auf ihr etatmäßiges Spitzenbrett verzichten mussten, keine echte Chance. Punkteteilungen gegen die favorisierten Landeshauptstädter waren aus Sicht der Havelberger schon als Erfolg zu werten, damit die Niederlage nicht noch höher ausfiel. Selbstkritisch stellte indes Heinze nach dem Saisonverlauf fest, dass mit der aktuellen Havelberger Besetzung das Abenteuer Bezirksoberliga eine Nummer zu groß war.

T. Frotscher - Dr. Thomas Holzhüter	1,0:0,0
E. Conrad - Steffen Heinze	0,5:0,5
M. Wolf - Tobias Wolters	0,5:0,5
D. Kelm - Bernd Rump	1,0:0,0
M. Dommrose - Helko Gielke	1,0:0,0
C. Stein - Mark Symannek	1,0:0,0
M. Uecker - Thomas Arnold	1,0:0,0
unbesetzt - unbesetzt	- : -
Runde 9:	
Flechtinger SV - Turm 2000 Wahrenburg	4,0:4,0
Norb. Magdeburg - SV 90 Havelberg	6,0:1,0
SV Irxleben - VfL Kalbe/Milde	5,0:3,0
Burger SK II - Freibauer Barleben	4,0:4,0
USC Magdeburg IV - Dahlewarlsleben	4,5:3,5
Abschlusstabelle:	
1. SC Norbertus Magdeburg	18 : 0
2. Freibauer Barleben	13 : 5
3. USC Magdeburg IV	11 : 7
4. SV Irxleben von 1919	11 : 7

germünde und Wien. Für den Elbdeichmarathon lasse ich ihn sausen. Den Hamburg-Marathon verschiebe ich dann auf das nächste Jahr.

Sind Sie hier in Tangermünde schon einen Tag vorher angekommen?
Nein, ich bin heute früh aus Hamburg um 6 Uhr mit dem Auto losgefahren.

Hatte Sie schon im Vorfeld etwas von der Stadt Tangermünde gehört?
Wenn ich ehrlich bin, noch nie. Ich bin bisher noch nicht einmal in der Nähe von Tangermünde gewesen. Ich habe aber vieles schönes von der Stadt im Internet gelesen, so dass ich mir die Altstadt noch anschauen werde. Sollte ich noch einmal hier starten, werde ich es dann mit einer Übernachtung verknüpfen.

Über den Tangermünder Elbdeichmarathon wird gesagt, er ist klein, aber fein. Empfinden Sie das auch so?
Das kann ich definitiv unterstreichen. Gerade der Marathon ist überschaubar, aber die Halbmarathonis und die 10-Kilometer-Läufer machen es hier schon nicht mehr so klein, aber die gesamte Veranstaltung ist immer noch fein.

Viele Läufer schimpfen über den Wind auf dem Elbdeich. Wie haben Sie ihn empfunden?

Ich habe den Wind wertgeschätzt, es war ein kühlender Wind. Ich bin lieber gegen als mit dem Wind gelaufen.

Letzte Frage, wann starten Sie wieder in Tangermünde?
Ich bin ehrlich, die nächsten zwei, drei Jahre werde ich nicht hier erscheinen. Ich laufe die Marathons lieber einmal. Ich schließe aber nicht aus, zu irgendeinem Jubiläum wieder hierher zu kommen.

Stendaler SK unterliegt im letzten Spiel

Schach • **Stendal** (msc) Mit einer Niederlage bei Post Magdeburg hat der Stendaler SK die Serie beendet.

Mit vier Spielern antretend, gelang es den Gästen in der Saison schon einmal, Mannschaftlich zu punkten. Doch in der abschließenden Begegnung der Saison war der Erfolg von Jürgen Mäder am Spitzenbrett zu wenig, um etwas Zählbares aus Magdeburg mitzubringen. Trotz aller Besetzungsprobleme erzielten die Spieler um Mannschaftsleiter Norbert Hartig einen gesicherten Mittelfeldplatz in der Tabelle.

E. Buschies - Jürgen Mäder	0,0:1,0
F. Tsbulevski - Imre Izinger	0,5:0,5
F. Hensch - Norbert Hartig	0,5:0,5
C. Knorr - Rainer Zimmer	0,5:0,5
L. Kahle - unbesetzt	+ : -
N. Streckmann - unbesetzt	+ : -
Runde 9:	
Energie Stendal - SV Gardelegen II	3,5:2,5
Norb. Magdeburg III - Dahlewarlsleben II	4,0:2,0
Burger SK III - Freib. Barleben II	3,0:3,0
Post Magdeburg - Stendaler SK	3,5:2,5
Abschlusstabelle:	
1. Burger SK III	14 : 2
2. SC Norbertus Magdeburg III	11 : 5
3. Energie Stendal	11 : 5
4. GW Dahlewarlsleben II	8 : 8
5. Stendaler SK	7 : 9
6. Freibauer Barleben II	6 : 10
7. SV Irxleben II	5 : 11
8. SV Gardelegen II	5 : 11
9. Post Magdeburg	5 : 11

LM-Titel für Vater und Tochter Sturm

Duathlon • **Tangermünde** (fko) Am Sonntag haben Lisa und Ralph Sturm vom Hasselaner Triathlon Club erfolgreich an den Landesmeisterschaften im Duathlon in Braunsbedra teilgenommen.

Bei sehr warmen Temperaturen musste eine Sprintstrecke von 5,5 Kilometer laufen, 20 Kilometer Rad und abschließend noch einmal 2,5 Kilometer laufen absolviert werden.

Trotz schwieriger Wetter- und Streckenbedingungen sicherten sich Vater und Tochter Sturm aus Tangermünde die Landesmeistertitel in den jeweiligen Altersklassen.



Vater Ralph und Tochter Lisa Sturm holten sich jeweils die LM-Titel. Foto: Carsten Pinno

Osterburg überrollt Gardelegen II

Fußball • **Osterburg** (ume) In der Fußball-Landesliga der D-Junioren hat der Osterburger FC ein SSV Gardelegen II mit 11:1 überrollt.

Dabei gingen die Gäste sogar noch in Führung nach zehn Minuten. Ab der 20. Minute brach ein Torgewitter über den SSV herein. Bis zum Pausen-tee erhöhte Osterburg auf 5:1. Die Biesestädter blieben auch im zweiten Abschnitt im Tor-rausch. Felix Gabriel Krüger war schließlich mit fünf Toren der erfolgreichste Schütze.

Tore: Krüger (5), Franke (3), Rieger (2), Rudolph (1) / Stowesandt (1).
Osterburger FC: Grimm - W. Rudolph, Behrendt, Franke, Bilang, Habst, Rieger, Krüger (K. Rudolph, Schrake, Käfer).